

Komm gut heim!

Predigt zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel 2019

Komm gut heim! So ruft die Mutter am Morgen ihrem Kind nach, wenn es zum Schulweg aufbricht.

Kommt gut an und wieder gut heim, rufen Opa und Oma noch der Familie ihrer Tochter nach, die grad von daheim in den Urlaub wegfährt. Und alle winken, bis das Auto aus dem Blickfeld verschwunden ist.

Komm wieder gut heim!, sagt die Frau mit Tränen in den Augen zu ihrem Mann, der zu einer schweren Operation ins Krankenhaus muss.

In diesem Wunsch Komm gut heim kommt unsere ganze Sorge und Liebe zum Ausdruck. Und wir hoffen darauf, dass der, welchem wir den Wunsch mit auf den Weg geben, wohlbehalten ankommen und zurückkommen wird.

Und wir alle kennen dieses Gefühl: Wieder heimkommen, auch wenn es ein schöner Urlaub war. Wenn ich von denen daheim erwartet werde.

Andrea Schwarz hat dieses Gefühl einmal in einem kleinen Gedicht heimkommen in Worte gebracht:

heim kommen

*fetzen von melodien
farben von einem bild
worte wohlvertraut*

*eine angelehnte tür
eine umarmung
ein blick*

*einen moment lang
sich verstanden fühlen
angenommen sein
geliebt werden*

*die ungeborgenheit vergessen
die erfüllung willkommen heißen
der hoffnung raum geben*

*heim
kommen*

Wir feiern heute wieder auf dem Hörnle das Fest von der Aufnahme Mariens in den Himmel. Es ist das Fest von einem guten Heimkommen. In wie vielen Altarbildern wird uns dieses Geheimnis in unseren Kirchen als Hoffnungsbild vor Augen gestellt. Maria kommt heim. Wird erwartet und wird empfangen. Ein großes Fest der Begegnung bei Gott. Ein Ankommen in der endgültigen Heimat. Die Krönung eines menschlichen Lebens.

Dieses Fest ist für mich ein ein Fest meiner Glaubenshoffnung, dass auch ich nach meiner Lebensreise mit meiner Lebensgeschichte gut ankomme, gut heimkomme. Und darum bete ich immer mit einer gewissen Ergriffenheit die letzten Zeilen des Hochgebets:

Wenn unser eigener Lebensweg zu Ende geht , nimm auch uns auf in die Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit deinen Aposteln und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt...

Keiner von uns weiß, wie dieses Fest vom Heimkommen einmal ausschauen wird, ich hoffe und glaube daran, dass es ähnlich sein wird, wie es Petrus Ceelen einmal in ein Bild fasst:

Mein Gott,
wenn ich zu dir heimkehre,
hältst du mein Buch
in deinen Händen.

Dann wirst du mir
den Titel eröffnen,
den du meiner Geschichte
gegeben hast.

Dann werde ich mein Leben
mit ganz anderen,
mit deinen Augen sehen.

Dann werde ich
auch das schwierigste Kapitel
vollends verstehen.

Dann werde ich
manche dunkle Seite
endlich begreifen.

Zu guter Letzt
werde ich erkennen,
wie du auf krummen Zeilen
gerade geschrieben hast.

Wenn ich zu dir heimkehre,
hältst du mein Buch
in deinen Händen.

(P. Ceelen, *Worüber man nicht spricht*, Ostfildern 1997, 175.)

Fürbitten

Herr unser Gott, du bist der Anfang und das Ziel unseres Lebens. Wir bitten dich:

Wir beten für alle Menschen, die in diesen Tagen in den Urlaub fahren. Dass sie gut ankommen und wieder gut heimkommen

Wir beten für alle Kinder, die in diesen Tagen auf die Welt kommen. Dass sie ein gutes Daheim erleben dürfen

Wir beten für unsere Familien. Dass sie ein Ort der Geborgenheit, der Sicherheit und des gegenseitigen Verständnisses sind

Wir beten für alle, die ihre Heimat verlassen mussten. Dass sie eine neue Heimat finden

Wir beten für alle Sterbenden, die sich auf die letzte Reise begeben. Dass sie diese antreten dürfen in der Hoffnung, von dir erwartet zu werden

Wir beten für unsere Toten. Heute denken wir an...Dass sie bei dir endgültig daheim sind

Einleitung

„Dahem is dahem“ - wenn wir Franken das sagen, wissen wir, was damit gemeint ist: Daheim ist es am schönsten. Daheim kannst du dich wohl fühlen.

„Dahoam is dahoam“ - seit dem Jahr 2007 läuft unter diesem Titel ein Erfolgsserie mit schon über 2000 Sendungen immer von Montag bis Donnerstag um 19.30 bis 20.00 Uhr.

„Da bin dahoam“ - der Titel eines eingestreuten Werbetrailers im bayerischen Fernsehen, immer wieder neu in zig Variationen.

„Zu Hause daheim“, so der Name für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Und selbst im Pflegebereich ist mit diesem Titel „Pflege daheim“ die Vorstellung einer intimen häuslichen Pflege verbunden.

Ich behaupte: Auch das Fest „Mariä Himmelfahrt“ wie wir umgangssprachlich das Fest von der Aufnahme Mariens in den Himmel nennen hat viel mit unserer Vorstellung von „daheim“ zu tun.

Pfarrer Stefan Mai